

245

BUCHDRUCKEREI DES WAISENHAUSES

G M B H

HALLE (SAALE)

RBNr. 0/0320/5041

FERNRUF: 253 58 UND 253 59 / POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG 198 51
BANKKONTEN: PREUSSISCHE STAATSBANK (SEEHANDLUNG) BERLIN
LANDSCHAFTLICHE BANK DER PROVINZ SACHSEN / HALLE (SAALE)

6. Dezember 1943 P/G.

Herrn
Dr. Opitz,

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Auf Ihre Karte vom 3. d. M. bitten wir Kenntnis zu nehmen, daß sämtliche Bogen für den nächsten Band der "Quellen und Forschungen" umbrochen in Revision geschickt wurden, und zwar wie üblich an Herrn Prof. Bock nach Rom. Beigefügt wurden die Unterlagen der alten Korrekturen mit der Bitte, nach Durchsicht die Weitergabe an die Herren Autoren zu veranlassen. Aus diesem Grunde bitten wir Sie, sich wegen der Rückgabe der Korrekturvorgaben an Herrn Prof. Bock zu wenden, der uns Darrigsdorf bei Wittingen (Hannover) als seine

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Pommersfelden

~~Berlin NW 7~~ den 24. IX. 1944
Charlottenstraße 41
fernruft: 16 27 89

Nr.

Sehr geehrtes Fräulein Doktor!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen. Ich muß aber doch noch einmal auf die Sache zurückkommen. Die deutschen Tauschpartner der Q.u.F. sind immer mit ihren Stücken von Berlin aus beliefert worden, um unnötige Versendungsschwierigkeiten zu vermeiden. Über diese Versendung müßte also in Berlin irgend etwas vorhanden sein. Dürfte ich Sie deshalb noch einmal bitten, nachzusehen, ob sich darüber irgendwo etwas findet. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir da helfen könnten, da ich sonst wirklich nicht weiß, wie ich den deutschen Tauschpartnern die Stücke zukommen lassen soll.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

